



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

02/2019

WHO-CHEF IN AFGHANISTAN UND PAKISTAN DIE NULL FEST IM BLICK

Dr. Tedros Ghebreyesus verschaffte sich als Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation (WHO) einen persönlichen Eindruck vom Kampf gegen die Kinderlähmung zunächst in Afghanistan. Dabei zog er eine ungeschönte Bilanz, als er sich mit den Spitzen des Staates traf, und erläuterte unser gemeinsames Ziel im Kampf gegen die Krankheit auch in Afghanistan: Kein neuer Polio-Fall im Jahr 2019!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Anrufe aus den letzten Tagen zeigen mir, dass der Hinweis auf niedrige Durchimpfungsraten gelesen wurde. Erstaunt war ich allerdings über die Frage, was man dagegen tun sollte. Jeder kann seinen eigenen Impfschutz gegen Kinderlähmung durch einen Blick in den

Impfpass klären. Wenn die letzte Impfung mehr als 10 Jahre zurückliegt, wird von Fachleuten eine Auffrischung empfohlen. Diesen Hinweis konnte man immer wieder in diesem Newsletter finden.

Aber es geht uns ja auch darum, unsere Mitbürger aufzuklären. Vielleicht wurde die Gelegenheit dazu schon beim Weihnachtsmarkt mit einem Infostand genutzt. Die nächste Gelegenheit wäre Rotarys Geburtstag am 23. Februar. Wie wäre es denn, mit einer „Deckel-Aktion“? Man könnte doch mit der auf der Rückseite veröffentlichten Bauanleitung eine Sammelbox basteln und damit eine Aktion starten.

Zum Beispiel in Ihrem Supermarkt: Dem Kunden wird bei der Rückgabe seiner Plastik-Pfandflaschen das Wie und Warum mit Hilfe der Flyer erläutert und dann gleich in der Praxis vorgeführt. Die abgeschraubten Deckel kommen in die Box, die mit den Flyern neben der Flaschenrückgabe stehen bleibt – und schon kommen Information und Spendenzweck zum Tragen. Das ist meine Antwort auf die erwähnten Fragen.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr

gleichzeitig sicherte er die volle Unterstützung der WHO mit dem Ziel zu, auch in Afghanistan ausnahmslos alle Kinder mit der Impfung zu erreichen.

Bei seinem Anschlussbesuch im benachbarten Pakistan hob er die bedeutende soziale und politische Unterstützung als eine unverzichtbare Voraussetzung für den Erfolg im Kampf gegen Polio hervor. Immerhin konnten zuletzt in diesem Land 39 Millionen Kinder die Schluckimpfung erhalten. 260.000 freiwillige Helfer und eine Akzeptanz der Impfung von 95 Prozent sprechen für sich.

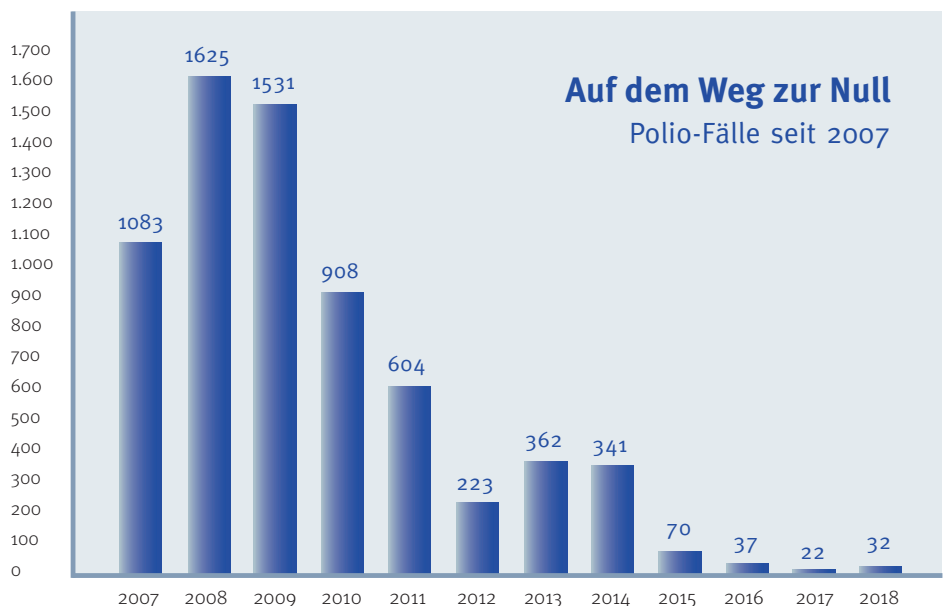
Der langen offenen Grenze zwischen beiden Ländern muss dennoch auch künftig besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

H.P.

Deckel-Sammeln verbindet

Die Aktion „Deckel gegen Polio“ kommt immer mehr in Schwung. Und erweist sich als wunderbare Gelegenheit, neue gesellschaftliche Gruppen einzubeziehen und ihre Integration zu fördern. So beteiligt sich in Herford zum Beispiel seit einiger Zeit der alevitische Kulturverein an der Aktion, die mit jeweils 500 Kunststoffdeckeln eine Impfung gegen Polio finanziert.

Näheres unter:
www.deckel-gegen-polio.de



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

PAN AMERICA POLIO BLEIBT EINE HERAUSFORDERUNG

Nord- und Südamerika waren 1994 die erste Region auf der Welt, die von der Weltgesundheitsorganisation WHO als Polio-frei zertifiziert wurde. Der letzte Fall war 1991 in Peru aufgetreten. Seither stellt die Kinderlähmung keine unmittelbare Bedrohung mehr dar – und bleibt doch auf der Tagesordnung, etwa der 6. Regionalkonferenz der Pan American Health Organization (PAHO) in Guatemala City. 22 Länder waren bei der Zusammenkunft im Dezember 2018 vertreten.

Das Leitmotiv des Treffens – „Auf dem Weg zur weltweiten Zertifizierung“ – machte klar, dass sich die Gesundheitsexperten keinen Illusion über die Durchschlagskraft der Polioviren hingeben. Sie wissen genau: Der Erfolg vor der Haustür bleibt solange trügerisch, wie irgendwo auf der Welt noch Viren zirkulieren.

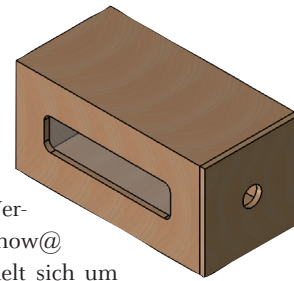
Darüber hinaus melden aktuelle Berichte aus einzelnen Mitgliedsländern aufrüttelnde Befunde: In einigen der PAHO-Mitgliedsstaaten wird das Impfniveau von 95 Prozent nicht erreicht. Dieser Wert markiert die unterste Schwelle, ab der ein Gemeinwesen vor einer Ausbreitung der Viren geschützt ist. Das bezieht sich sowohl auf wilde Polioviren als auch auf sogenannte impfabgeleitete Viren. Diese entstehen aus Mutationen nach einer Impfung und sind ein sicheres Indiz für Regionen, die keinen ausreichenden Impfschutz sicherstellen.

„Wir sind uns bewusst, dass Polio zurückkehren kann. Deswegen hat sich Guatemala zur Umsetzung der PAHO-Strategie zum Schutz der Region verpflichtet“, betonte der stellvertretende Gesundheitsminister des Landes, Roberto Molina, auf der Konferenz. Guatemala hat seit 1990 keinen Polio-Fall mehr melden müssen. Zu der Selbstverpflichtung gehören Routineimpfungen, nachhaltige Maßnahmen zur Überwachung sowie Vorkehrungen zur schnellen Reaktion in einem Notfall. Darüber hinaus verpflichten sich die PAHO-Mitglieder, dazu beizutragen, dass möglichst bald die weltweite Eliminierung der Krankheit gelingt.

ms

Quelle: polioeradication.org

POLIOBOX ZUM NACHBAUEN FÜR VIELE BUNTE DECKEL



Der RC Ebingen-Zollernalb übergab vor kurzem 20 Sammelboxen für Plastikdeckel an die Rotaracter vom Club Albstadt-Sigmaringen. Damit können weitere Kindergärten und Schulen bis hin zur Hochschule Albstadt-Sigmaringen versorgt werden. Dort ist man schon seit einiger Zeit am Sammeln. Diese Boxen – in der Öffentlichkeit aufgestellt – signalisieren jedem: Hier kann ich mithelfen, die Kinderlähmung zu besiegen.

Die Planunterlage für unsere Box stellen wir

gern anderen zur Verfügung (endpolionow@rotary.de). Es handelt sich um einen Kasten aus Fichtenholz im Format 30 x 60 x 30 cm. Er ist versehen mit einer Einwurföffnung und einer Scheibe aus Plexiglas, die den Füllstand anzeigt. Beklebt wird die Box mit dem Werbematerial der Deckelaktion und sagt jedem, worum es geht: Eine Welt ohne Kinderlähmung!

H.P

PAKISTAN: Mehr Mittel für Polio-Bekämpfung

Der nationalen Polio-Taskforce in Pakistan, wurden für die nächsten drei Jahre vom pakistanischen Wirtschaftsrat Mittel in Höhe von 986 Millionen US-Dollar für Impfungen und Umweltüberwachung freigegeben. Das berichtet die englischsprachige Tageszeitung in Pakistan *Dawn*. Der Betrag liegt deutlich über den bisherigen Tranchen von insgesamt 638 Mio. USD für die sechseinhalb Jahre seit Juli 2012. Damals war Polio gerade als nationale Gesundheitsbedrohung eingestuft worden.

Mit der neuen Zuweisung sollen genügend

Mittel für Impfstoff und Notfallmaßnahmen zur Bekämpfung eventuell auftretender Infektionen zur Verfügung stehen. Mit genauen Sozialdaten sollen alle zu impfenden Kinder aufgespürt werden. Ein Teil der Mittel wird dafür eingesetzt, die Bezahlung von bis zu 100.000 Impfhelfern um bis zu 25 Prozent zu erhöhen.

Die Mittel setzen sich etwa zur Hälfte aus Darlehen der Islamischen Entwicklungsbank und der Weltbank sowie aus Zuwendungen aus Japan, Kanada, der Bundesrepublik und mehreren arabischen Ländern zusammen. ms

DIE AKTUELLE LAGE: FEBRUAR 2019

In Afghanistan, dem Land mit den bisher höchsten Fallzahlen unter den drei Polio-endemischen Ländern, zeigt sich die Politik zum Erfolg entschlossen: So wurden Anfang November in einer großangelegten Aktion 5,3 Millionen Kinder unter fünf Jahren in fünf Hochrisiko-Regionen geimpft. Betont wurde die enge Zusammenarbeit von Regierung, Provinzbehörden, Religionsführern und ehrenamtlichen Kräften. Gesundheitsminister Ferozuddin Feroz: „Wir sind gemeinsam ent-

schlossen, diese Krankheit endgültig zu besiegen.“
(Stichtag jeweils 22. Januar)

GEBIET	Infektionen 2019	(2018)
Afghanistan	0	(1)
Nigeria	0	(0)
Pakistan	1	(0)
Nicht-endemische Länder	1	(1)
Gesamt	1	(1)

Quelle: www.polioeradication.org

UNSER ZIEL: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um baldmöglichst die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!